



Foto-Unterzeile

Wenn Eltern nicht mehr weiter wissen: In seiner Beratungsstelle gibt das Jugendamt *STADT / im KREIS* Eltern einen „Kompass für die Erziehung“.

Foto: Jugendamt | Alle Rechte frei.

XX. MONAT 20XX

Wenn Eltern kapitulieren: Familien-Coach vom Jugendamt *in STADT / im KREIS* hilft

Ratlosigkeit im Kinderzimmer: In X-1-X Fällen gab es dazu einen „Kompass für die Erziehung“

Wenn Eltern ratlos im Kinderzimmer stehen: Die Hausaufgaben – ewig Theater. Das Aufräumen – ein ständiger Kampf. Das Fernsehen – ein Dauerstreit. Und das Zubettgehen – ein Drama. Wenn Eltern kapitulieren, dann bietet das Jugendamt *in STADT / im KREIS* Hilfe. Nichts ist dort so gefragt wie die Erziehungsberatung: X-1-X Fälle waren es im vergangenen Jahr.

„Ob schlechte Schulnoten, Aggressionen, Essstörungen oder Probleme bei der Berufsausbildung – viele Eltern kommen irgendwann an einen Punkt, an dem sie nicht mehr weiter wissen. Dann sind wir die richtige Adresse“, sagt *VORNAME NAME* von der Erziehungsberatung des Jugendamtes. Oft sei die Hemmschwelle für die Eltern hoch. Viele hätten sogar Scheu, über den eigenen Familienkonflikt im Jugendamt zu sprechen. „Völlig unbegründet. Es ist ein Fehler, nicht zu uns zu kommen. Wir hören zu und beraten – ganz diskret, ganz vertraulich“, versichert *VORNAME NAME*. Es sei sogar das gute Recht der Eltern, die Erziehungsberatung vom Jugendamt zu nutzen. Wichtig ist ihm/ihr dabei: „Es geht nicht um Bevormundung. Es geht darum, dass wir Unterstützung geben.“

Wenn Eltern zur Erziehungsberatung kommen, dann berichten sie über Schlafstörungen ihrer Kinder, Konzentrationsschwächen oder über psychosomatische Störungen wie das Einnässen. „Häufig hat das dann mit Problemen aus der Erwachsenenwelt zu tun: Ein ‚Riesenthema‘ ist immer wieder die Trennung oder die Scheidung“, berichtet *VORNAME NAME*. Die Erziehungsberatung vom Jugendamt *in STADT / im KREIS* gibt Tipps und einen „Kompass für die Erziehung“. *NAME* wird dabei zum Coach.

Familien oder Alleinerziehende, die Kontakt zur Erziehungsberatung suchen, können sich an das Jugendamt *in STADT / im KREIS* wenden – unter der Telefonnummer: (*VORWAHL / EIN- und DURCHWAHL*). Mit dem Einverständnis der Eltern vermittelt das Jugendamt auch an spezialisierte Erziehungsberatungsstellen weiter.

Ab hier folgen
INTERNE HINWEISE.
Bitte nicht nach außen geben.

Hinweise

▪ **Muster-PM für Ihr Jugendamt**

Diese Presse-Mitteilung (kurz: PM) ist eine Muster-PM. Sie ist für Sie als Jugendamt gemacht, um einen Akzent Ihrer guten Arbeit in der Öffentlichkeit zu setzen. Die Muster-PM ist ein Service der Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter (BAG LJÄ).

Die PM ist professionell getextet – in journalistischer Sprache. Also gezielt für Ihre Lokal-/ Regional-Medien. Sie kommt von Journalisten und ist für Journalistinnen und Journalisten in den Redaktionen. Auf „Amtsdeutsch“ wurde deshalb bewusst verzichtet. Der Text ist daher an einigen Stellen durchaus etwas „ungewöhnlicher/kreativer“. Er bringt die zentralen Botschaften zum Thema aber klar rüber – und verzichtet bewusst auf Detailspekte, die bei den Lesern, Hörerinnen und Zuschauern ohnehin in der Wahrnehmung untergehen würden.

Sollten Sie für Ihr Jugendamt, für Ihre Situation vor Ort Besonderheiten, zusätzliche Inhalte oder andere Zitate platzieren wollen: nur zu! Die Muster-PM gehört Ihnen. Sie können die PM (inkl. Pressefoto) frei verwenden. Nutzen Sie sie so, wie Sie es möchten. Nur: Nutzen Sie sie ... bitte!

▪ **Lokaler Aufhänger**

Gerade Lokal-/Regional-Medien brauchen einen „lokalen Aufhänger“. Also: lokale Zahlen, Ansprechpartner, Besonderheiten. Deshalb finden Sie in dieser Muster-PM etliche „Platzhalter“ (*kursiv* bzw. in GROSZBUCHSTABEN) für Ihre individuelle Regionalisierung. Dadurch machen Sie die Muster-PM zur PM Ihres Jugendamtes – und somit für die Lokal-/Regional-Medien interessant.

▪ **1 Stimme für Zitate**

Möglichst nur einen Ansprechpartner/Experten bzw. eine Ansprechpartnerin/Expertin vom Jugendamt zitieren. Die Leser können sich so auf eine Stimme vom Jugendamt konzentrieren. („Vielstimmigkeit“ vermeiden. Dann lieber von PM zu PM wechselnde Ansprechpartner bzw. Ansprechpartnerinnen bieten.)

Bei *VORNAME NAME* sollte der Vorname und der Nachname des JA-Mitarbeiters eingesetzt werden. Akademische Titel werden von den Redaktionen in der Regel weggelassen (Ausnahme: bei Medizinern). Wenn es sich anbietet, dann kann eine Funktion innerhalb des Jugendamtes (z. B. „... die Jugendamtsleiterin *VORNAME NAME*...“) oder eine Berufsbezeichnung (z. B. „... der Sozialpädagoge *VORNAME NAME* vom Jugendamt ...“) mitgeliefert werden. Diese „Zusatz-Infos“ sollten jedoch nicht ständig im Text wiederholt werden. Es reicht sogar, wenn sie einmal gebracht werden.

>>>>

**HINWEIS ZUM THEMA
„ERZIEHUNGSBERATUNG“**

Diese PM richtet sich speziell an Jugendämter, die eigene Erziehungsberatungsstellen haben.

- **X-1-X**
Bilanz-Zahl: Fälle, in denen im vergangenen Jahr Erziehungsberatung geleistet wurde. Die PM ist auf die Bilanz des vergangenen Jahres (Jahresbilanz) getextet. Es kann natürlich auch die bisherige (laufende) Jahresbilanz gewählt werden. Ebenso wie die aktuelle Halbjahres- oder Quartalsbilanz. Der Text ist dann entsprechend zu ändern. Die Zahl X-1-X bitte auch bei der Überschrift berücksichtigen.
- **Berater | Beraterin**
Im zweiten Absatz wurde geändert: „Wichtig ist ihm/ihr dabei: *„Es geht nicht um Bevormundung. Es geht darum, dass wir Unterstützung geben.“* Dies bitte berücksichtigen.
- **Nummer zur Erziehungsberatung**
Hier können Sie die Rufnummer Ihres Jugendamtes/Ihrer Erziehungsberatung eintragen. Bitte beachten Sie auch den letzten Satz: *„Mit dem Einverständnis der Eltern vermittelt das Jugendamt auch an spezialisierte Erziehungsberatungsstellen weiter.“* Dies ist optional.